

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Band: 6 (1984)
Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum **WECHSELWIRKUNG**

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich im Verlag Reinhard Behnisch

Verlag und Redaktion:

Gneisenaustr. 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030/691 20 32
Bürozeiten: Montag bis Freitag 10-18 Uhr

Heftredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Christian v. Borczyskowski, Paula Bradish, Stefan Labbé, Herbert Mehrstens, Franz Plich, Wilfried Schroeder, Rainer Stange, Ulrich Tietze.

Abonnement: DM 20, für vier Hefte (ink. Versandkosten) gegen Rechnung und Vorauszahlung auf das Postscheckkonto Reinhard Behnisch Berlin W Nr. 3831 65 - 108 (BLZ 100 100 10). Dies gilt auch für Auslandsabonnements.

Einzelheftbestellungen: Einzelheftbestellungen sind an die Redaktion zu richten (zuzügl. Versandkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Wiederverkaufsrabatt von 20 %.

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland: Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Daubringerstr. 32, Postfach 11 65, D-6304 Lollar

Buchhandelsauslieferung für West-Berlin: Regenbogen-Buchvertrieb GmbH, Seelingstr. 47, D-1000 Berlin 19

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5 % gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schaaheim

Satz: Schriftstellerei Ute Erb & Kollektiv, 1000 Berlin 41, **Druck:** Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares erwünscht. Die Redaktion fordert zur Einsendung von Manuskripten auf, kann aber für sie keine Gewähr übernehmen.

Redaktionsschluß für Nr. 21: 30.3.1984

Letzter Einsendeschluß für Artikel: 15.3.1984

Einer Teilaufgabe liegt ein Prospekt des Sozmat-Verlages, Marburg, bei.

Kontakte

Unsere Kontakte dienen der inhaltlichen Mitarbeit an der WECHSELWIRKUNG. Adressenänderungen, Abonnementbestellungen etc. bitte direkt an die Berliner Redaktion richten.

Aachen: Bernd Bruch, Südstr. 26, 5100 Aachen

Bielefeld: Abel Deurig, Ehlenruper Weg 81, 4800 Bielefeld 1

Bonn: AK-Rationalisierung, Thomas Herrmann, Eduard-Pflüger-Str. 42, 5300 Bonn 1

Braunschweig: Harald Schweingruber, Korfestr. 15, 3300 Braunschweig

Bremen: Carl Maywald, Fachsektion Physik (NWI) Universität Bremen, Achterstraße, 2800 Bremen, Tel. 0421/218 22 13

Frankfurt: Engel Schramm, Nesenstr. 6, 6000 Frankfurt 1

Essen: Katalyse-Technikergruppe, c/o Humanistische Union, Kronprinzenstr. 15, 4300 Essen 1, Tel. 0201/233 287

Hamburg: C. Simon, Oelkersallee 29, 2000 Hamburg 50

Hannover: Heinz Hülshager, Kirchröderstr. 4, 3000 Hannover 61, Tel. 0511/55 33 81

Kiel: Jan Robert Bloch, Fleethörn 63, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/929 99

Köln: Jörg Hallerbach, Branderstr. 86, 5064 Rösrath

Marburg: AG Sozmat, Ernst-Giller-Str. 5, 3550 Marburg

München: Bertram Wohak, Salzstr. 27, 8034 Germering 1

Nürnberg: Ekehard Schmidt, Postfach 4616, Dallinger Str. 1, 8500 Nürnberg 1

Oldenburg: Falk Rieß, Universität Oldenburg, Fachbereich IV, Postfach 2503, 2900 Oldenburg

Osnabrück: Gerhard Becker, Umlandstr. 13, 4500 Osnabrück, Tel. 0541/41 239

Reutlingen: Rainer Klüeting, Gustav-Werner-Str. 21, 7410 Reutlingen, Tel. 07121/340 114

Stuttgart: Alexander Riffler, Corneliusstr. 31, 7140 Ludwigsburg

Wiesbaden/Mainz: Walter Reichenbacher, Sonnenstr. 2, 6200 Wiesbaden-Bierstadt, Tel. 06121/564 133

In diesem Heft

Diskussion S. 4

Schwerpunkt: 1984 – Die große Vereinfachung

Einleitung S. 8

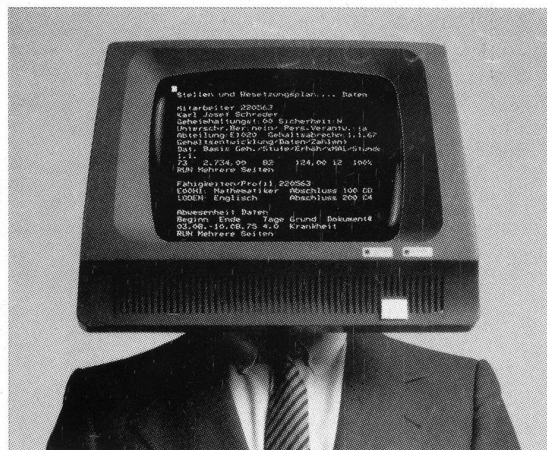
Wolfgang Schulz, Rainer Klüting

Alles unter Kontrolle? S. 11

Zu den Auseinandersetzungen um Personalinfor-

mationssysteme

Horst Sackstetter



Nur noch objektive Daten S. 16

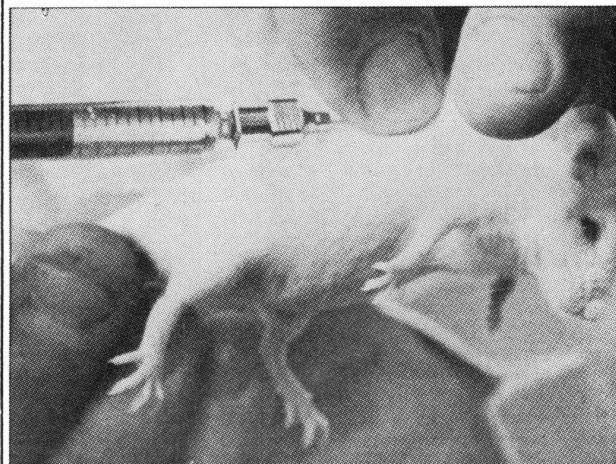
Interview mit Betriebsräten

Von der Sprachkritik zur Sprachtechnologie .. S. 19

Hans Sobetzko

Von Genen, Zygoten, Mäusen und Menschen .. S. 23

Rainer Hohlfeld



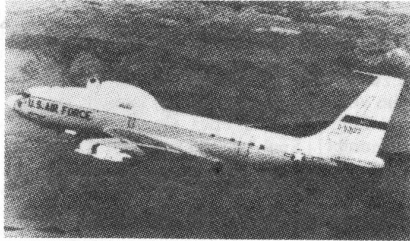
1984: Das Jahr der Ratte S. 29

Medikamente und Verhalten

Cees Schaap

Wie man ein Netzwerk von Freunden bildet . . . S. 33
Die Rolle der Naturwissenschaftler im modernen Krieg
Bruno Vitale

Krieg der Sterne S. 37
Laserwaffen im Weltall
Heike Badewitz, Heinrich Kretschmar, Mario Birkholz,
Forum Naturwissenschaftler für Frieden und Abrüstung



Die Arbeiterbewegung lädt ein S. 41
Ingenieurkonferenz der IGM
Rainer Klütting

Freies Radio in El Salvador S. 42



Menschen und Maschinen S. 44
Streitgespräch zwischen Detlef Hartmann und der
Autorengruppe „Maschinen-Menschen Mensch-Maschine“

Schmalbandverkabelung S. 50
Fritz Schnurek

Hier saniert die Bevölkerung S. 51
Rainer Klütting

Wasser marsch! S. 52

Das internationale Wassertribunal
Joachim Lohse



Die Fälle
Anne Heeling
IWT tagegebucht
Thomas Esher

Projekte/Berichte/Tagungen S. 56

Rezensionen S. 61

Nachrichten S. 66

Technoptikum S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 21/Mai 1984
Schwerpunkt: Grünes Technologie- und Wissenschafts-
verständnis

Liebe Leser



Sta.
P 818 575

Sehnsüchtig schaute die Redaktion dieses Jahr ihren Sylvester-
raketen nach. Gern wäre sie dabei gewesen: Beim Erststart
des Erstfluges des ersten europäischen Raumlabor mit dem
ersten deutschen Astronauten.

Unser Mann im All! Ulf Merbold! Mit 1200 Millionen Men-
schen waren wir dabei. Erhalten haben wir dafür drei Trillion-
nen Meßdaten – das lohnt sich doch. Wir haben es geschafft:
Shuttle, Spacelab, seit langem im Programm der Spielzeug-
warenhersteller, konnten nun rechtzeitig zur Weihnachtszeit
mit einem deutschen Play(mobil)-Boss bemannt werden:
Typ „Nutzlastenexperte“. Zumindest jedenfalls mit Ulf, denn
die anderen, Reinhard (Furrer) und Ernst (Messerschmid),
warten noch bis 1985, während Studenten heute schon eifrig
an den mitzunehmenden Apparaturen löten. Doch Ulf, Rein-
hard und Ernst sind geduldig. Sie sind keine Abenteurer der
ersten Stunde. Ihr Abenteuer ist die Wissenschaft: „*Ein Phy-
siker macht eigentlich nichts anderes, als ständig Extremsitua-
tionen zu erzeugen. Wenn Sie diesem Physiker ein Labor an-
bieten, in dem er unter extremen Bedingungen mit seiner
Naturwissenschaft weitermachen kann, wird er wahrsehein-
lich annehmen.*“ (R. Furrer in psychologie heute, Oktober
1983.) Höhenttraining à la Alma Ata oder Mexiko? Wissen-
schaft, Sport und sogar die Musen werden eins im Manne im
Shuttle. Sie zitieren Kafka (Merbold im SPIEGEL) oder
schildern die Romantik im Sportflugzeug allein über dem ewi-
gen Eis (Furrer im SFB). Wir werden diesen neuen Typus von
Wissenschaftler („*introvertiert, anspruchslos, unternehmens-
bereit und hochmotiviert*“, psychologie heute) im Auge be-
halten!

Einen Schönheitsfehler, über den die Schlagzeilen gern hin-
wegtäuschen, hatte die Mission doch. Ulf ist zwar unser er-
ster Mann, aber der erste deutsche . . . nun ja, hier ist es wie
im Sport, und Sport ist das Ganze ja sowieso.

Wir wären, wie gesagt, gern dagegewesen, wenigstens zum
Interview. Ein paar aktuelle Zeilen, als Gratulation sozusagen,
erreichten uns jedoch. Von Weltraumhobbyisten. Und – zum
Systemvergleich – von einem sozialistischen Dichter.

Wer besiegt der Schwere Kraft?
Wer hat den Schritt ins All geschafft?
Es ist nicht Franz, nicht Kurt, nicht Klaus,
nein, Ulf, der trug den Geist hinaus,
den bundesdeutschen, voller Stolz,
ein wahrer Kopf und nicht von Holz!
Flink, zäh und hart, zudem noch Physiker,
da freuen wir uns aber sehr!

Ikarus
Daedalus nicht mehr Rivale
Nur Freund noch, Bruder, Genosse.
So steigt der erste Mann
Deutscher Zunge
Mit rotem Herzen
Ins All
Und kommt
Von uns hier
Aus der
Deutschen Demokratischen
Republik.

Gedicht von Helmut Baierl, Vorstandsmitglied
des Schriftstellerverbandes der DDR, abgedruckt
in der Ostberliner Zeitung „BZ am Abend“.